

**WICHTIGE INFORMATIONEN  
FÜR STUDIERENDE  
DER ROMANISTISCHEN STUDIENRICHTUNGEN  
(FRANZÖSISCH, ITALIENISCH, SPANISCH)  
AN DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK**



Liebe Studierende!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Studium an unserem Institut interessieren oder bereits entschieden haben und heißen Sie herzlich willkommen! Die folgenden Seiten sollen Ihnen den Einstieg ins Studium erleichtern und eine erste Orientierung geben.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und ein erfolgreiches Studium an unserem Institut!

Die Verfasserinnen im Namen des gesamten Instituts

## **Inhalt**

1. Das Institut für Romanistik stellt sich vor.....	2
2. Romanistik studieren – was heißt das?.....	3
3. Studiengänge.....	4
4. Sprachniveau.....	6
5. Informationen zu den Lehrveranstaltungen.....	6
6. Aufbau des Romanistikstudiums .....	8
7. Auslandsaufenthalte.....	15
8. Bibliothek.....	18
9. Wo finde ich welche Räume? .....	20
10. Andere universitäre Einrichtungen.....	21
11. Abteilung für Textmusik in der Romania.....	22
12. Buddy-Mentoring-System (BMS) .....	23
13. Eure Studienvertretung (StV) Romanistik.....	24
14. Das Institut für Romanistik auf einen Blick .....	26

# 1. Das Institut für Romanistik stellt sich vor

Das Institut für Romanistik gehört zur **Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät**. Es ist eines der größten Institute dieser Fakultät, die auch alle anderen Sprachinstitute umfasst, und zwar:

- ◆ das Institut für Amerikastudien
- ◆ das Institut für Anglistik
- ◆ das Institut für Germanistik
- ◆ das Institut für Klassische Philologie und neulateinische Studien
- ◆ das Institut für Slawistik
- ◆ das Institut für Sprachwissenschaft
- ◆ das Institut für Translationswissenschaft
- ◆ das Institut für Vergleichende Literaturwissenschaft
- ◆ das Forschungsinstitut „Brenner-Archiv“

Die folgende Übersicht zeigt die Eingliederung unseres Institutes in die Organisationsstruktur der Universität:

## Universität

*Leitung:*

*RektorIn mit VizerektorInnen*

## Fakultäten, z. B.:

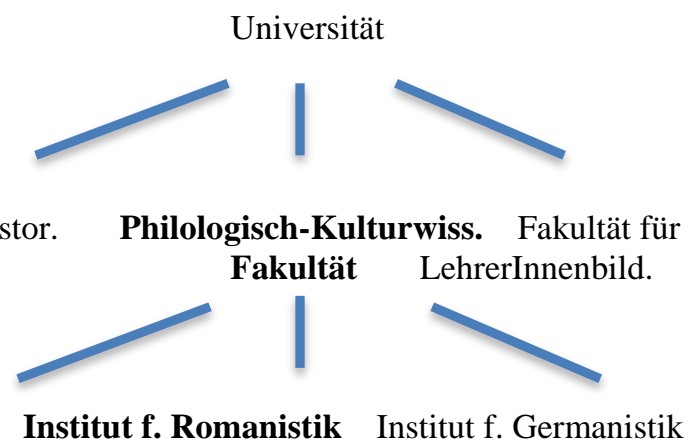
*Leitung:*

*DekanInnen*

## Institute, z. B.:

*Leitung:*

*Institutsvorstände*

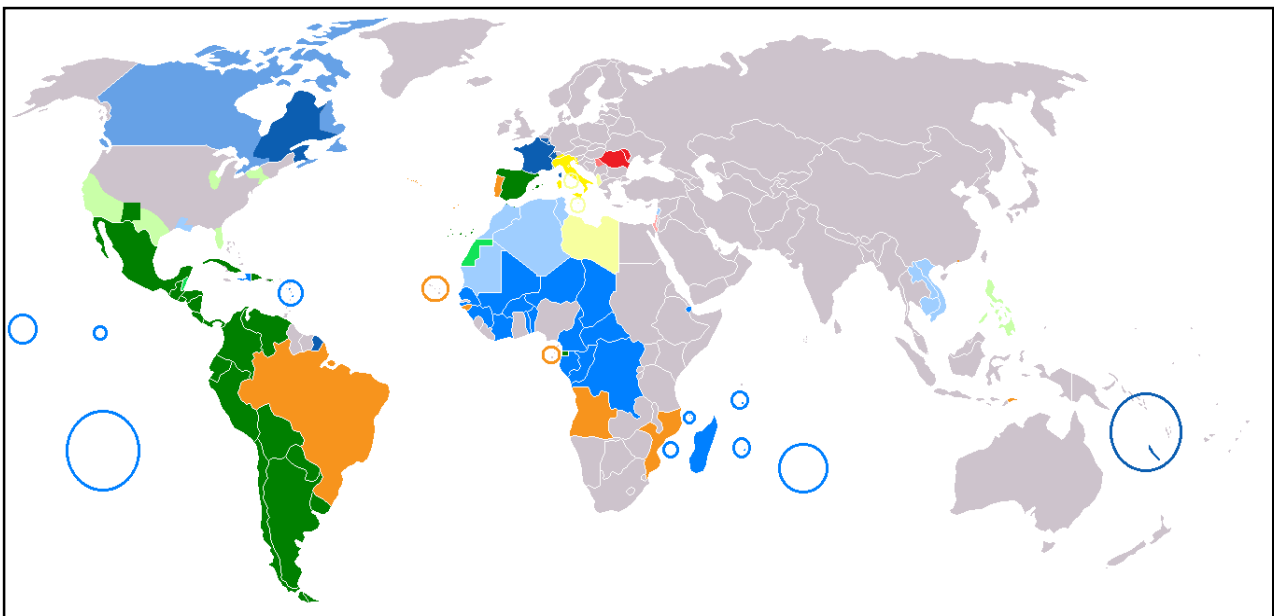


Früher war das Institut für Romanistik Teil der sogenannten Geisteswissenschaftlichen Fakultät („**GEIWI**“). Diese gibt es nun offiziell nicht mehr, der Name hat sich aber z. B. in der Bezeichnung „**GEIWI-Turm**“ für das Gebäude, in dem sich die Romanistik nach wie vor befindet, erhalten.

## 2. Romanistik studieren – was heißt das?

Die Romanistik beschäftigt sich mit den **romanischen Sprachen** – das sind jene Sprachen, die aus dem Lateinischen hervorgegangen sind. Dazu gehören die im Allgemeinen bekannten „großen“ romanischen Sprachen **Französisch, Italienisch, Spanisch** und **Portugiesisch**, aber auch das **Rumänische** und mehrere kleinere Sprachen, wie z. B. Katalanisch (Nordostspanien, Südwestfrankreich, Balearen), Okzitanisch (Südfrankreich), Frankoprovenzalisch (Südosten Frankreichs), Sardisch (Sardinien) oder Rätoromanisch.

Romanische Sprachen sind heute – als Folge von Kolonialpolitiken – in vielen Regionen der **Welt** präsent, besonders auf dem amerikanischen Kontinent und großen Teilen Afrikas (z. B. Algerien, Marokko, Tunesien).



Die weltweite Verbreitung der romanischen Sprachen

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a8/Map-Romance\\_Language\\_World.png](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a8/Map-Romance_Language_World.png), [08/2018]

An der Innsbrucker Romanistik kann man **Französisch, Italienisch und Spanisch** studieren. Es handelt sich um ein geisteswissenschaftliches Studium, bei dem man sich mit einer dieser Sprachen – oder auch mehreren – und ihren jeweiligen Kulturräumen *wissenschaftlich* auseinandersetzt. Neben der **Sprachbeherrschung** (auf hohem Niveau) sind **Literatur- und Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft** (Linguistik) sowie **Landeskunde** von großer Bedeutung.

**Romanistik zu studieren** bedeutet also weitaus mehr, als „nur“ eine Sprache gut zu lernen: Es bedeutet, das Funktionieren und die Entwicklung dieser Sprache zu verstehen, anhand literarischer Texte und Filme in den jeweiligen Kulturraum einzutau-chen, geschichtliche Zusammenhänge zu verstehen und vieles mehr.

### 3. Studiengänge

Am Institut für Romanistik der Universität Innsbruck kann man Französisch, Italienisch oder Spanisch studieren, und das jeweils auf Lehramt (LA) oder als Bachelorstudium ohne Lehramt (in der Folge abgekürzt als „BA“). Lehramtsstudien und Studien ohne Lehramt unterscheiden sich sowohl hinsichtlich des Studienaufbaus und der Anforderungen (etwa bei BA-Arbeiten) als auch hinsichtlich des Berufsbildes.

#### Das Bachelorstudium *Lehramt Sekundarstufe (LA)*

**Qualifikationsprofil:** Lehramtsstudierende werden während ihres Studiums auf den Beruf als SprachlehrerInnen an höheren Schulen vorbereitet.

**Teile des Studiums:** Das Lehramtsstudium gliedert sich in das Romanistikstudium, das zweite Unterrichtsfach, die allgemein-pädagogische und die fachdidaktische Ausbildung:

- **Bildungswissenschaftliche Grundlagen:** Für die allgemein-pädagogische Ausbildung ist das Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung (ILS) zuständig, an dem Lehramtsstudierende bereits ab dem 1. Semester ein umfangreiches Kursprogramm absolvieren.  
→ [www.uibk.ac.at/ils](http://www.uibk.ac.at/ils)
- **Fachdidaktische Ausbildung:** Zusätzlich erhalten Lehramtsstudierende eine fundierte fremdsprachendidaktische Ausbildung am Institut für Fachdidaktik (Fakultät für LehrerInnenbildung).  
→ [www.uibk.ac.at/ifd](http://www.uibk.ac.at/ifd)
- **Zweites Unterrichtsfach:** Ein Lehramtsstudium aus Französisch, Italienisch oder Spanisch muss mit einem zweiten Unterrichtsfach kombiniert werden; dabei kann es sich auch um eine zweite romanische Sprache handeln.

**Dauer:** 4 Jahre (8 Semester) mit einem Workload von insgesamt 240 ECTS (100 ECTS pro Unterrichtsfach + 40 ECTS Bildungswissenschaftliche Grundlagen).

Daran schließt das 2-jährige Masterstudium Lehramt an.

**Bachelorarbeit:** Im Lehramtsstudium ist in jedem Unterrichtsfach je eine Bachelorarbeit zu verfassen. In der Romanistik wird diese in der in der jeweiligen Fremdsprache geschrieben.

→ [www.uibk.ac.at/romanistik](http://www.uibk.ac.at/romanistik) > *Studium* > *Lehramtsstudien*

## Das Bachelorstudium (ohne Lehramt)

**Qualifikationsprofil:** Bachelorstudierende haben kein von vornherein festgelegtes Berufsbild. Sie können nach ihrem Studium in unterschiedlichsten Bereichen tätig sein, etwa im Medienbereich, in der Erwachsenenbildung, im Kulturmanagement, im diplomatischen Dienst oder auch in der Privatwirtschaft.

**Kombination:** Das Bachelorstudium Französisch, Italienisch oder Spanisch kann, muss aber nicht mit einem anderen Bachelorstudium kombiniert werden.

**Dauer:** 3 Jahre (6 Semester) mit einem Workload von 180 ECTS.

**Bachelorarbeit:** Am Ende des Studiums müssen zwei Bachelorarbeiten (in der jeweiligen Fremdsprache) verfasst werden.

→ [www.uibk.ac.at/romanistik](http://www.uibk.ac.at/romanistik) > *Studium* > *Bachelor- und Masterstudien*

## Master- und Doktoratsstudien

An ein fachlich zugehöriges Bachelorstudium kann an der Romanistik das Masterstudium „Romanistik“ und daran das Doktoratsstudium „Literatur- und Kulturwissenschaft“ oder „Sprach- und Medienwissenschaft“ angeschlossen werden.

### **Latein**

Sowohl für Lehramts- als auch BA-Studien ohne Lehramt gilt: Falls Sie in der gymnasialen Oberstufe insgesamt nicht mindestens 10 Wochenstunden Lateinunterricht hatten, ist bis zum Ende des Studiums die **Ergänzungsprüfung Latein** abzulegen. Diese wird am **Sprachenzentrum** der Universität abgenommen, das auch (kostenpflichtige) Kurse zur Vorbereitung anbietet.

→ [www.uibk.ac.at/sprachenzentrum](http://www.uibk.ac.at/sprachenzentrum) > *Prüfungen* > *Ergänzungsprüfung Latein*

→ [www.uibk.ac.at/sprachenzentrum](http://www.uibk.ac.at/sprachenzentrum) > *Semesterkurse* > *Latein*

## 4. Sprachniveau

- Die Sprachausbildung richtet sich nach den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS). Als **Abgangsniveau** des Bachelorstudiums Französisch / Italienisch / Spanisch (mit/ohne Lehramt) ist in der jeweiligen Sprache das Kompetenzniveau **C1** nach dem GERS zu erreichen.
- Das erste Modul der Sprachausbildung („Französisch / Italienisch / Spanisch I“) beginnt bei Niveau **B1**.
- „**Absolute**“ **AnfängerInnen** ohne Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache absolvieren zunächst die (kostenpflichtigen) Sprachkurse am **Sprachenzentrum der Universität (ISI)**. Die Anmeldefrist beginnt dort bereits Mitte September bzw. Mitte Februar – melden Sie sich auf jeden Fall rechtzeitig an, da eine große Nachfrage nach diesen Kursen besteht!  
→ <https://www.uibk.ac.at/sprachenzentrum/semesterkurse/index.html.de>

## 5. Informationen zu den Lehrveranstaltungen

### Lehrveranstaltungstypen

#### **Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen (LVen)**

In diesen LVen erfolgt die Bewertung aufgrund einer einzigen (oder ggf. mehreren kleinen) Prüfung(en) am Ende des Semesters. Es besteht prinzipiell keine Anwesenheitspflicht, trotzdem ist eine regelmäßige Anwesenheit aber natürlich ratsam!

- Vorlesungen (VO):

Überblicksmäßige, oft einführende Lehrveranstaltungen, die eher im Vortragsstil gehalten und mit einer schriftlichen und/oder mündlichen Prüfung abgeschlossen werden.

#### **Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen**

Die Benotung erfolgt nicht aufgrund einer punktuellen Leistung am Ende, sondern durchgehend im Semester durch Mitarbeit, Referate, Essays, Seminararbeiten etc. Deshalb besteht hier eine generelle Anwesenheitspflicht; wie oft genau man im Semester maximal fehlen darf, wird von den LV-LeiterInnen festgelegt.

- LVen der Studieneingangs- und Orientierungsphasen (SL): Einführende Lehrveranstaltungen, die auf jeden Fall im ersten Semester besucht werden müssen.

- Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Vorlesungen mit höherem interaktivem Anteil und praktischen Beispielen.
- Übungen (UE): Praxis- und übungsorientierte Lehrveranstaltungen; in der Romanistik sind dies die Lehrveranstaltungen der Sprachausbildung.
- Proseminare (PS): Sehr interaktive, thematisch spezialisierte Lehrveranstaltungen, die exemplarisch fachliche Problemstellungen behandeln und dabei in das wissenschaftliche Arbeiten einführen. Die Bewertung erfolgt meist in Form einer schriftlichen PS-Arbeit (z. T. in der Fremdsprache).
- Seminare (SE): Thematisch spezialisierte Lehrveranstaltungen, die eine vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung zum Ziel haben, bei der die Präsentationen und Seminararbeiten der Studierenden im Mittelpunkt stehen.
- Arbeitsgemeinschaften (AG): Genau definierte Inhalte werden in der Gruppe erarbeitet, angeleitet durch die LV-LeiterInnen. Solche LVen werden zum Beispiel für die Vorbereitung auf Leselisten-Prüfungen angeboten und haben meist keine eigene Prüfung.
- Exkursionen (EX): Fast jedes Studienjahr werden wissenschaftliche Exkursionen in ein romanisch-sprachiges Land angeboten. Diese sind als Wahlmodule anrechenbar.

### Semesterstunden (SSt.)

Die Semesterstunden geben an, in welchem wöchentlichen Umfang eine Lehrveranstaltung während des Semesters stattfindet: 1 SSt. = 45 Minuten. Manche Lehrveranstaltungen werden im **Block** abgehalten, d. h. die Gesamtstunden finden an mehreren wenigen Tagen geblockt statt. Die Stunden werden im Curriculum zusammen mit dem LV-Typ angegeben: „VO 1“ ist eine Vorlesung mit 1 Semesterstunde.

### European Credit Transfer System (ECTS)

Das European Credit Transfer System (ECTS) ist ein länderübergreifendes System, das den Vergleich und die Anrechnung von Studienleistungen, die an ausländischen Universitäten erbracht wurden, erleichtern.

**1 ECTS** entspricht ca. **25 (vollen) Arbeitsstunden** und umfasst neben der eigentlichen Kurszeit die Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Seminararbeiten etc. Die ECTS geben also den gesamten *Arbeitsaufwand*, mit dem Sie in einer LV rechnen müssen, an.

Für ein Vollzeit-Studium werden **60 ECTS pro Jahr** veranschlagt.



**Beispiel:** Eine LV mit **2,5 ECTS** erfordert einen Aufwand von insgesamt  $2,5 \times 25 = 62,5$  vollen Arbeitsstunden. Wenn die LV jede Woche für je 90 Minuten stattfindet, entspricht die Kurszeit  $15 \text{ Wochen} \times 90 \text{ Minuten} = 22,5$  Echtstunden. Zusätzlich ist also mit einem Aufwand von insgesamt **40 Stunden** für Prüfungsvorbereitung, Hausaufgaben, Seminararbeiten etc. zu rechnen.

**Online-Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen**

Für alle LVen, die Sie in einem Semester besuchen möchten, müssen Sie sich online anmelden

Die Anmeldefristen sind ca. Mitte September bzw. Mitte Februar. Bitte planen Sie entsprechend und versäumen Sie die Fristen bitte nicht. Eine nachträgliche Anmeldung ist NICHT möglich!

→ [www.uibk.ac.ac](http://www.uibk.ac.ac) > *Quicklinks* > *Vorlesungsverzeichnis*

> *Fakultät für LehrerInnenbildung* (Lehramtsstudierende) bzw.

> *Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät* (BA-Studierende ohne LA).

**6. Aufbau des Romanistikstudiums**

**Kompetenzbereiche der Studien:**

Bachelorstudien <i>Lehramt Sekundarstufe (Frz./It./Sp.)</i>	Bachelorstudien (ohne Lehramt) <i>Französisch / Italienisch / Spanisch</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Grundlagen</li> <li>● Sprachbeherrschung</li> <li>● Sprachwissenschaft</li> <li>● Literaturwissenschaft</li> <li>● Landes- und Kulturwissenschaft</li> <li>● Fachdidaktik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Grundlagen</li> <li>● Sprachbeherrschung</li> <li>● Sprachwissenschaft</li> <li>● Literaturwissenschaft</li> <li>● Landes- und Kulturwissenschaft</li> <li>● Interdisziplinäre Kompetenzen</li> <li>● Bachelorarbeiten</li> </ul>

Die einzelnen Kompetenzbereiche sind zusätzlich in **Module** untergliedert, die meist aus mehreren thematisch zusammenhängenden Lehrveranstaltungen bestehen. Nach Möglichkeit sollen die verschiedenen Bestandteile eines Moduls im gleichen Semester absolviert werden.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Semesterplanung, dass die positive Absolvierung bestimmter LVen bzw. Module eine notwendige **Voraussetzung** für andere LVen bzw. Module darstellen kann. Die im Studienplan (Curriculum) festgelegten Voraussetzungen sind ausnahmslos einzuhalten.

### ***Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP)***

Studierende der Universität Innsbruck, die erstmals für ein Lehramts-Bachelor- oder Bachelorstudium zugelassen sind, müssen eine so genannte Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) absolvieren – das sind gewisse grundlegende Lehrveranstaltungen des Studienplans, die verpflichtend **zu Studienbeginn** zu absolvieren sind, erst dann dürfen Sie weiterstudieren.

Die StEOP soll einen Überblick über die wesentlichen Inhalte eines Studiums geben sowie eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl schaffen.

#### **Wiederholungsmöglichkeiten:**

Die LV-Prüfungen der können jeweils viermal wiederholt werden. Studierende, die auch bei der letzten zulässigen Wiederholung einer StEOP-Lehrveranstaltungsprüfung negativ beurteilt werden, sind für das jeweilige Studium in Innsbruck gesperrt.

#### **Weitere Lehrveranstaltungen:**

Im Rahmen des ersten Semesters dürfen **inklusive** StEOP-Lehrveranstaltungsprüfungen **insgesamt 30 ECTS** absolviert werden.

**Vor** vollständiger Absolvierung der StEOP können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von **max. 22 ECTS-AP** vorgezogen werden.

#### **STEOP: BA-Studium Romanistik:**

- (1) SL / VU 1: „Grundlagen des Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Studiums“
- (2) VO 2: „Grundlagen der Kulturwissenschaft“
- (3) VO 1: „Einführung in die Medienwissenschaft“

#### **STEOP: BA-Studium Lehramt Sekundarstufe:**

- (1) VO 2: „Schule als Bildungsinstitution und Rolle der Lehrperson“ (ILS)
- (2) SL 2: „Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs/Italiens/Spaniens“

**Achtung:** Auch Lehramtsstudierenden wird aus fachlichen Gründen dringend empfohlen, die **SL „Grundlagen des Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Studiums“** im **ersten** Semester zu belegen, da diese als Einführungs-LV konzipiert ist!

## Überblick über die einzelnen Module

Die folgenden Seiten sollen einen ersten Überblick über das Studium geben. Für alle Informationen betreffend Module, Studienpläne, Inskriptionsempfehlungen für das erste Semester, Bachelorarbeiten, Voraussetzungen etc. verweisen wir auf die **verbindlichen Richtlinien** auf der **Homepage des Instituts**, insbesondere die jeweiligen **Studienführer!**

→ [www.uibk.ac.at/romanistik](http://www.uibk.ac.at/romanistik) > *Studium und Lehre* > *Curricula*

**Achtung:** Es gibt einige wesentliche Unterschiede zwischen dem Lehramtsstudium und dem BA-Studium ohne Lehramt (hinsichtlich der Pflichtmodule, LVen, Bachelorarbeiten etc.). Achten Sie stets darauf, an der richtigen Stelle nachzusehen!

### ► GRUNDLAGEN

Die **GRUNDLAGEN** richten sich an die Studierenden des ersten Semesters und dienen als Einführung in Begriffe und Theorien, die für das weitere Studium wichtig sind. Diese Inhalte bieten die Basis für alle weiteren wissenschaftlichen LVen!

- *Pflichtmodul „Grundlagen des philologisch-kulturwissensch. Studiums“*
  - SL „Grundlagen des philologisch-kulturwissenschaftlichen Studiums“

**STEOP für BA-Studierende** und für das **erste Semester empfohlen** für **LA!**

**Nur für BA-Studierende (ohne Lehramt):**

- *Pflichtmodul „Grundlagen der Kulturwissenschaft“ (StEOP)*
  - VO „Grundlagen der Kulturwissenschaft“
- *Pflichtmodul „Kulturgeschichte I“*
  - VO „Kulturgeschichte I“
- *Pflichtmodul „Kulturgeschichte II“*
  - VO „Kulturgeschichte II“
- *Pflichtmodul „Grundlagen der Medienwissenschaft“*
  - VO „Einführung in die Medienwissenschaft“ (StEOP)
  - VU „Einführung in die Medienanalyse“

## ► SPRACHBEHERRSCHUNG

Das Fach **SPRACHBEHERRSCHUNG** ist der Vermittlung der Sprachkompetenz gewidmet. Die entsprechenden LVen werden vorwiegend von MuttersprachlerInnen abgehalten.

Die Sprachausbildung ist so konzipiert, dass alle LVen eines Moduls im gleichen Semester gemacht werden sollten. Die Sprachausbildung ist aufbauend. Module müssen nacheinander absolviert werden. Die jeweiligen Voraussetzungen sind zu erfüllen. Sobald Sie das Modul 9 (= Sprache 4) absolviert haben, können Sie den Rest Ihrer Sprachausbildung frei gestalten.

- *Pflichtmodul 6 „Sprache Frz. / Ital. / Span. 1“*
  - UE „Sprache Frz. / Ital. / Span. I: Grammatik und Wortschatz (B1+)“
  - UE „Lesen/Schreiben 1 (B1+)“
  - UE „Korrekte Phonetik (B1 & B2)“
- *Pflichtmodul 7 „Sprache Frz. / Ital. / Span. 2“*
  - UE „Sprache Frz. / Ital. / Span. II: Grammatik und Wortschatz (B2)“
  - UE „Lesen/Schreiben 2 (B1+)“
  - UE „Hören/Sprechen 2 (B1+)“
- *Pflichtmodul 8 „Sprache Frz. / Ital. / Span. 3“*
  - UE „Hören/Sprechen 3 (B2)“
  - UE „Lesen/Schreiben 3 (B2)“
- *Pflichtmodul 9 „Sprache Frz. / Ital. / Span. 4“*
  - UE „Grammatik und Wortschatz Sprache Frz. / Ital. / Span. 4 (B2+)“
  - UE „Textproduktion Sprache Frz. / Ital. / Span. (B2+)“
- *Pflichtmodul 10 „Sprache Frz. / Ital. / Span. 5“*
  - UE „Mündliche Kommunikation Sprache Frz. / Ital. / Span. 5 (C1)“
  - UE „Übersetzung in die Fremdsprache (C1)“
- *Pflichtmodul 11 „Sprache Frz. / Ital. / Span. 6“*
  - UE „Grammatik und Wortschatz Sprache Frz. / Ital. / Span. 6 (C1)“
  - UE „Fachsprachen (C1)“
- *Pflichtmodul 12 „Sprache Frz. / Ital. / Span. 7“*
  - UE „Wissenschaftliches Schreiben (C1)“

## ► SPRACHWISSENSCHAFT (= LINGUISTIK)

Im Rahmen des Kompetenzbereiches **SPRACHWISSENSCHAFT (= LINGUISTIK)** wird man auf Strukturen und Funktionen der verschiedenen Bereiche von Sprache ganz allgemein und der studierten Sprache im Besonderen aufmerksam gemacht. Damit wird das Bewusstsein dafür geweckt, was die Menschen eigentlich tun, wenn sie sprechen oder schreiben. Gleichzeitig wird man auch dafür sensibilisiert, wie Kommunikation funktioniert und weshalb sie überhaupt funktioniert. Bei diesem Schwerpunkt geht es also um die Analyse der Sprache als Kommunikationsinstrument; gleichzeitig geht es aber auch um die Beantwortung von Fragestellungen, die die menschliche Sprachfähigkeit und das Funktionieren von Sprache als soziales Phänomen betreffen.

- *Pflichtmodul „Linguistik und Analyse“*
  - VU „Grammatische Analyse“
  - VU „Einführung in die (frz. / ital. / span.) Linguistik“
- *Pflichtmodul „Linguistische Vertiefung Sprache 1“*
  - VU „Morphologie, Syntax, Textlinguistik – Französisch / Italienisch / Spanisch (mit **Leseliste**)“
- *Pflichtmodul „Linguistische Vertiefung Sprache 2“*
  - VU „Lexikologie, Semantik, Pragmatik, angewandte Linguistik – Französisch / Italienisch / Spanisch (mit **Leseliste**)“

**Nur für BA (ohne Lehramt):**

*Pflichtmodul 16, „Linguistisches Selbststudium“:*

- AG „Begleitung zur linguistischen Leseliste“

## ► LITERATURWISSENSCHAFT

Im Rahmen des Kompetenzbereiches **LITERATURWISSENSCHAFT** lernt man kritisch mit literarischen Texten, Filmtexten u. Ä. umzugehen. Man untersucht dabei u. a. die Bedingungen, unter denen Texte entstehen, man beschäftigt sich mit den historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen, die in Texten direkt oder indirekt angesprochen werden und die Textproduktion beeinflussen, man lernt die Traditionen kennen, in die Texte einzuordnen sind und aus denen heraus sie erklärt werden können u.v.a.m. Dieser Umgang mit Texten setzt gewisse Fertigkeiten voraus, die man sich durch die Auseinandersetzung mit Methoden und Theorien der Literaturbeachtung aneignet.

- *Pflichtmodul „Literatur- und Kulturgeschichte Italiens/Frankreichs/ Spaniens“*
  - SL „Literatur- und Kulturgeschichte (Frankreichs / Italiens I / Spaniens)“ (STEOP für LA-Studierende)
  - VU „Lektüre und Analyse“
- *Pflichtmodul „(Italienisch- / Französisch- / Spanisch-)sprachige Literaturen und Kulturen“ (mit **Leseliste**)*
  - VU „(Französisch-/Spanisch-)sprachige Literaturen und Kulturen“ / „Literatur- und Kulturgeschichte Italiens II“
  - PS „Vertiefende Text- und/oder Medienanalyse anhand von Beispielen aus dem italienisch-/französisch-/spanischsprachigen Raum“

### **Nur für BA-Studierende (ohne Lehramt):**

- *Pflichtmodul „Literaturwissenschaftliches Selbststudium“*
  - AG „Begleitung zur literaturwissenschaftlichen Leseliste“ (→ S. 13)

#### **Leselisten**

Ein wissenschaftliches Studium bedeutet nicht nur, Inhalte präsentiert zu bekommen und diese zu lernen und anzuwenden, sondern erfordert auch ein hohes Maß an **Selbstständigkeit**.

In der Sprach- und Literaturwissenschaft wird dies durch die „Leselisten“ gefördert: Für eine Leselistenprüfung eignen sich die Studierenden eine gewisse Stoffmenge im Selbststudium an und legen darüber eine Prüfung ab, und zwar als Teil der Prüfung in einer konkreten LV oder in einer eigenen Prüfung.

Informieren Sie sich von Anfang an, welche Texte zu lesen sind und beginnen Sie frühzeitig mit der Lektüre!

→ [www.uibk.ac.at/romanistik](http://www.uibk.ac.at/romanistik) > *Studium und Lehre* > *Curricula*

### **► LANDES- UND KULTURWISSENSCHAFT**

Der Kompetenzbereich **KULTURWISSENSCHAFT** umfasst alles, was für die Länder und die Kulturen, in denen die gewählte Sprache gesprochen wird, charakteristisch ist. Daher kommen im Rahmen dieses Schwerpunktes u.a. Themen wie Geographie, Geschichte, Politik, Recht, Kunst, Wirtschaft u. Ä. zur Sprache. Dieser Schwerpunkt erlaubt es, sich eingehend mit der soziokulturellen Vielfalt des entsprechenden Sprachraumes auseinanderzusetzen. Es gilt aber auch der Frage nachzugehen, wie Kulturen überhaupt funktionieren und wie sich bspw. so etwas wie „kulturelle Identität“ ausbildet.

- *Pflichtmodul „Länder und Kulturen des frz. / ital. / span. Kulturraums“*
  - VO „Landeskunde“
  - VU „Die frankophonen bzw. spanischsprachigen Kulturen und ihre mediale Repräsentation“ / „Das zeitgenössische Italien und seine mediale Repräsentation“

**Nur für BA-Studierende:**

- *Pflichtmodul „Gender Studies“*
  - VU „Gender Studies“

**Bachelorarbeiten**

**LA-Studierende:** Die Bachelorarbeit wird im Rahmen einer infragekommenden LV verfasst und muss mit dieser thematisch zusammenhängen.

**BA-Studierende:** Die beiden Bachelorarbeiten werden unabhängig von konkreten LVen verfasst, die Studierenden nehmen selbstständig Kontakt mit den Lehrenden auf. In den LVen „VU Bachelorarbeit I / II“ präsentieren sie die Inhalte und diskutieren den Fortschritt der Arbeit.

→ [www.uibk.ac.at/Romanistik](http://www.uibk.ac.at/Romanistik) > *Studium und Lehre* > *Curricula* > *Alles für und über BA-Arbeiten*

**► NUR FÜR BA-STUDIARENDE**

- *Pflichtmodul „Interdisziplinäre Kompetenzen“*
  - Individuelle Schwerpunktsetzung im Ausmaß von 10 ECTS-AP
- *Pflichtmodul „Bachelorarbeit I“*
  - VU „Bachelorarbeit I“
- *Pflichtmodul „Bachelorarbeit II“*
  - VU „Bachelorarbeit II“
- **Wahlmodule** im Umfang von insgesamt 30 ECTS-AP (auch als Wahlpaket absolvierbar; Infos hier: <https://www.uibk.ac.at/studium/angebot/wahlpakete/index.html.de#BA>)

## ► NUR FÜR LA-STUDIERENDE: FACHDIDAKTIK

Im Rahmen des Kompetenzbereiches **FACHDIDAKTIK** erhalten **LA-Studierende** eine grundlegende fachdidaktische Einführung in Themenbereiche wie Unterrichtsplanung, Unterrichtsmethoden, Leistungsbeurteilung, usw. Für die entsprechenden Lehrveranstaltungen und deren Organisation ist das Institut für Fachdidaktik (Fakultät für LehrerInnenbildung) verantwortlich. Pflichtmodule:

- *Pflichtmodul „Grundlagen der Fremdsprachendidaktik“*
  - VU „Einführung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts“
  - UE „Sprachspezifische Begleitung Französisch / Italienisch / Spanisch zur Einführung in die Didaktik des Fremdsprachenunterrichts“
- *Pflichtmodul „Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht“*
  - PS „Sprachen lernen / lehren“
  - SE „Sprachen lernen / lehren“
- *Pflichtmodul „Evaluation von fremdsprachlichen Kompetenzen“*
  - VU „Einführung in das Testen und Bewerten im Fremdsprachenunterricht“
  - UE „Sprachspezifische Begleitung Französisch / Italienisch / Spanisch zu Testen und Bewerten“
- *Pflichtmodul „Fachpraktikum“*
  - PR „Fachpraktikum“

Es ist sinnvoll, mit dem Besuch der fachdidaktischen LVen frühestens ab dem 3. Semester zu beginnen, jedenfalls aber erst nach Absolvierung des ersten Sprachmoduls (= Modul 6, Französisch / Italienisch / Spanisch I).

## 7. Auslandsaufenthalte

Im Rahmen eines Romanistikstudiums empfiehlt es sich, Ihre Sprachkenntnisse durch einen **längeren** Auslandsaufenthalt zu vertiefen und damit gleichzeitig Land und Leute auch von innen kennen zu lernen.



## Studieren im Ausland

### ERASMUS+

Erasmus+ ist die unkomplizierteste Möglichkeit, **ein oder zwei Semester** im Ausland zu studieren und sich die Lehrveranstaltungen für das Studium anrechnen zu lassen.

Partneruniversitäten:

- **Frankreich:** Aix-Marseille, Angers, Brest, Caen, Dijon, Grenoble-Alpes, Lille, Paris-Est Créteil, Strasbourg
- **Belgien:** Liège
- **Italien:** Aosta, Bergamo, Firenze, Foggia, Genova, L'Aquila, Macerata, Milano (Statale), Padova, Perugia, Roma III, Salerno, Sassari (Sardinien), Trento
- **Spanien:** Cáceres (Extremadura), León, Murcia, Oviedo, Sevilla, Valencia, Valladolid

**Anrechenbarkeit:** Lehramtsstudierende können je nach Partneruniversität und Fächerkombination manchmal auch Lehrveranstaltungen in ihrem Zweitfach belegen. Es gibt dafür sehr unterschiedliche Regelungen, nehmen Sie daher rechtzeitig Kontakt mit Ihren FachkoordinatorInnen auf.

### Informationen

- **ERASMUS+ Romanistik KoordinatorInnen** (erste AnsprechpartnerInnen)
  - Frankreich und Belgien: Ass.-Prof. Mag. Dr. Carmen Konzett
  - Italien: Assoz. Prof. Mag. Dr. Christine Konecny
  - Spanien: Univ.-Prof. Dr. Jannis Harjus
- **Erasmus+ Romanistik Blog:** → <https://erasmusuibk.wixsite.com/romanistik>
- **Erasmus+ Romanistik Youtube-Kanal** → <https://bit.ly/3i4aJpO>
- **International Relations Office** (Detaillierte Informationen und Abwicklung)  
→ <https://www.uibk.ac.at/international-relations/> > *Erasmus+*
- **Nationalagentur Erasmus+** → [www.erasmusplus.at](http://www.erasmusplus.at)

### WEITERE PARTNERUNIVERSITÄTEN

Über das International Relations Office kann über diverse Abkommen auch ein Auslandsstudium in Peru, Mexiko, Cuba, Chile, Argentinien, Kanada, Italien u. v. m. organisiert werden.

→ <https://www.uibk.ac.at/international-relations/> > *Austauschstudierende / Outgoing*  
> *Studieren* bzw. > *Partnerschaften*

## Andere Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte

### Stipendien für Sommersprachkurse

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die zuständigen SprachlehrerInnen unseres Instituts. Einige wenige Stipendien für Sommersprachkurse werden aber auch vom International Relations Office vergeben.

### Sprachassistentenz

SprachassistentInnen unterstützen als Native Speaker die lokalen Lehrkräfte im Deutschunterricht in Frankreich, Belgien, Italien oder Spanien, normalerweise für ein Schuljahr, teilweise für 6 Monate. Besonders für Lehramtsstudierende ist dies eine hervorragende Möglichkeit, Unterrichtserfahrung im Ausland zu sammeln, das Programm steht aber auch Bachelor- und Masterstudierenden bzw. -AbsolventInnen offen.

Oft gibt es auch sehr kurzfristig noch attraktive **Restplätze!**

→ <https://www.weltweitunterrichten.at/sprachassistentenz>

### Erasmus+ Praktikum

Studierende haben in diesem Rahmen die Möglichkeit, ein 3 bis 12 Monate dauerndes Praktikum im europäischen Ausland zu absolvieren. Solche Praktika werden von der EU mit einem monatlichen Zuschuss gefördert.

→ <https://www.uibk.ac.at/international-relations> > *Erasmus+*

### Erasmus+ Praktikum als SprachassistentIn:

Zuschuss zum Aufenthalt als SprachassistentIn (siehe oben), der über Erasmus+ beantragt werden kann (nur für Lehramtsstudierende).

### Stipendien für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland

Stipendien für Bibliotheksbesuche im Ausland für Masterarbeiten oder Dissertationen

→ <https://www.uibk.ac.at/international-relations/> > *Austauschstudierende / Outgoing*  
> *Auslandsstipendien*

## 8. Bibliothek

### Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Der neue Teil der Hauptbibliothek befindet sich im Untergeschoss der Bauteile 6 (= Bruno-Sander-Haus) und 5 (→ S. 20)

→ [www.uibk.ac.at/ulb](http://www.uibk.ac.at/ulb)

### Bücher und andere Medien finden und ausleihen

- Online-Katalog: [www.uibk.ac.at](http://www.uibk.ac.at) > *Quicklinks* > *ULB-Literatursuche: BibSearch*
- Bücher aus dem Magazin können Sie nach Anmeldung vorbestellen und, sobald Sie eine E-Mail-Benachrichtigung bekommen haben, am ausgewählten Standort abholen; Bücher im Freihandbestand nehmen Sie selbst aus den Regalen der jeweiligen Bibliothek.
- Alle Informationen zur Benutzung: [www.uibk.ac.at/ulb/](http://www.uibk.ac.at/ulb/) > *Services*

### Semesterapparate

Viele Lehrende stellen Bücher, die für eine konkrete Lehrveranstaltung wichtig sind, in einem Semesterapparat, auch „Handapparat“, zusammen. Bücher in diesem Handapparat stehen das ganze Semester in einem bestimmten Regal zur Verfügung, können aber nicht ausgeliehen werden. Werfen Sie im Laufe des Semesters auf jeden Fall einen Blick in diese Werke!

→ <https://www.uibk.ac.at/ulb/> > *Services* > *Semesterapparate*

### Fernleihe

Für Bachelor- und Masterarbeiten sollten Sie die Literatursuche nicht auf Innsbruck beschränken, sondern zumindest den **OBV-Katalog** (Österreichischer Bibliothekenverbund), im Idealfall auch den **KVK** (Karlsruher Virtueller Katalog), konsultieren – dort finden Sie Werke aus allen Universitätsbibliotheken in Österreich bzw. der Welt.

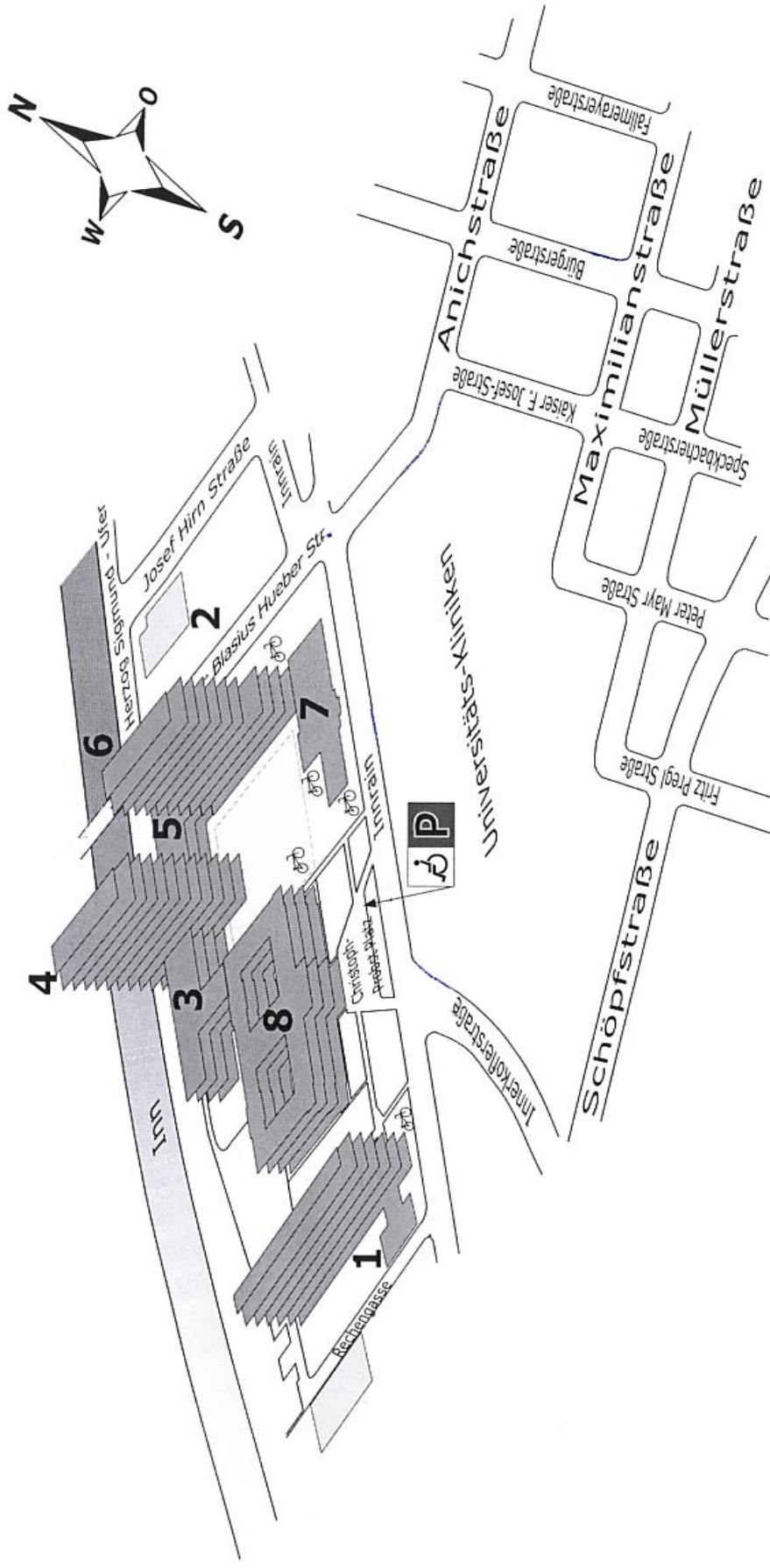
Über die Fernleihe-Funktion der ULB können Sie die meisten Werke unkompliziert bestellen (Kosten pro Buch aus dem Inland = 2 €).

→ <https://www.uibk.ac.at/ulb/services/fernleihe.html>: > *Lieferservice und Fernleihe*

→ [www.obvsg.at](http://www.obvsg.at)

→ <https://kvk.bibliothek.kit.edu>

## Übersichtsplan Campus Innrain



- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Chemische Institute (Innrain 52a)</li> <li>2 Herzog Siegmund Ufer 15             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Studia (Copyshop)</li> <li>➤ „Neue“ Mensa</li> <li>➤ Institut für Translationswissenschaft</li> <li>➤ ÖH (Josef-Hirn-Str. 7/II)</li> </ul> </li> <li>3 Josef-Möller-Haus (Innrain 52c)</li> <li>4 <b>GEIWI-Turm (Innrain 52d)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Institut für Romanistik, 2. Stock</b></li> <li>➤ <b>Institut für Fachdidaktik, 5. Stock</b></li> </ul> </li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5 Hörsaaltrakt</li> <li>6 Bruno-Sander-Haus (Innrain 52f)             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sprachenzentrum (1. Stock)</li> <li>➤ Ubi-Chat-Café (Erdgeschoss)</li> <li>➤ Buchhandlung Studia (Erdgeschoss)</li> </ul> </li> <li>7 (alter Teil der) Hauptbibliothek             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Historischer Lesesaal</li> </ul> </li> <li>8 Hauptgebäude (Innrain 52, Christoph-Probst-Platz):             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ „Alte“ Mensa (Untergeschoss)</li> </ul> </li> </ol> |
|---|--|

## 9. Wo finde ich welche Räume?

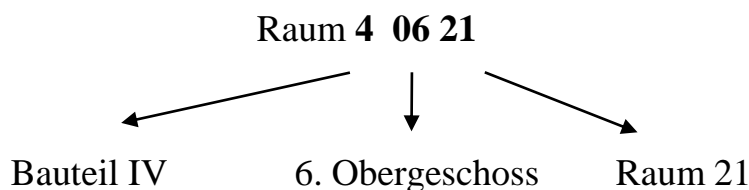
<b>HS</b>	= Hörsaal
<b>... UR</b>	= Unterrichtsraum
<b>... SR</b>	= Seminarraum
<b>SR ... Psychologie</b>	= Seminarräume im Bruno-Sander-Haus, 4. Stock
<b>SR ... Transl.</b>	= Seminarraum ... am Institut für Translationswissenschaft (Herzog-Siegmund-Ufer 15, 3. Stock)
<b>SR Italienzentrum</b>	= im Italienzentrum, Herzog-Friedrich-Straße 3/1 (Altstadt)

### RAUMORDNUNGSSYSTEM

Die Raumnummern der Universität setzen sich zusammen aus:

- Angabe des **Bauteils** (siehe Plan vorherige Seite)
- Angabe des **Geschosses** (U = Untergeschoss, DG = Dachgeschoss)
- Angabe der spezifischen **Raumnummer**

Beispiel:



**Institut für Romanistik** (Sekretariat, Leitung, Büros der Lehrenden)

2. Stock des GEIWI-Turmes (Bauteil 4)

**Sprachenzentrum ISI**

1. Stock des Bruno-Sander-Hauses (Bauteil 6).

**ILS** (betrifft LA-Studierende)

1. und 2. Stock des Tyrolean-Gebäudes, Fürstenweg 176, 6020 Innsbruck

**DiS und IMoF** (betrifft LA-Studierende)

5. Stock des GEIWI-Turmes (Bauteil 4).

## 10. Andere universitäre Einrichtungen

- **Institut für Fachdidaktik**

*Institutsleiterin:* Univ.-Prof. MMag. Dr. Eva M. Hirzinger-Unterrainer

→ <http://www.uibk.ac.at/dis/>

→ <http://www.uibk.ac.at/imof/>

- **Frankreich-Schwerpunkt**

*Leiterin:* Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Lavric

→ [www.uibk.ac.at/frankreichschwerpunkt/](http://www.uibk.ac.at/frankreichschwerpunkt/)

- **Italien-Zentrum**

*Leiterin:* Dr. Barbara Tasser

→ [www.uibk.ac.at/italienzentrum/](http://www.uibk.ac.at/italienzentrum/)

- **Zentrum für Kanadastudien**

*Leiterin:* Mag. Dr. Doris Eibl

→ [www.uibk.ac.at/canada/](http://www.uibk.ac.at/canada/)

- **Zentrum für Interamerikanische Studien (ZIAS)**

*LeiterInnen:* Univ.-Prof. Dr. Martin Coy, Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Quendler,  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr. Paul Danler

→ [www.uibk.ac.at/zias/](http://www.uibk.ac.at/zias/)

- **Forschungsschwerpunkt „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“**

*Leiterin:* Univ.-Prof. Dr. Silke Meyer

→ <http://www.uibk.ac.at/fsp-kultur/>

- **Forschungszentrum „Kulturen im Kontakt (KIK)“**

*Koordinatorin:* Univ.-Prof. Mag. Dr. Birgit Mertz-Baumgartner

→ [www.uibk.ac.at/kik/](http://www.uibk.ac.at/kik/)

- **Forschungszentrum „Prozesse der Literaturvermittlung (ProLit)“**

*Koordinatorin:* Univ.-Prof. Dr. Thomas Wegmann

→ [www.uibk.ac.at/literaturvermittlung/](http://www.uibk.ac.at/literaturvermittlung/)

## 11. Abteilung für Textmusik in der Romania

Die Abteilung *Textmusik in der Romania – Archiv für Textmusikforschung* ist eine **für den deutschsprachigen Raum einzigartige Dokumentations- und Forschungsstelle** zur Sammlung und Archivierung **aller Formen von Sprache und Musik** in romanischsprachigen Ländern (z. B. Oper, Musical, Volkslied, Chanson, Pop-song, Rap, ...).

**Leitung:** Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhild Fuchs,  
Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Ursula Moser

Der Bestand ist über den Bibliothekskatalog suchbar. Die Tonträger können dann in der Abteilung Textmusik (Geiwiturm, 2. Stock) **angehört und entlehnt** werden.

→ [www.uibk.ac.at/romanistik](http://www.uibk.ac.at/romanistik) > *Institut und Abteilungen* > *Textmusik in der Romania*

→ Kontakt: [Birgit.Steurer@uibk.ac.at](mailto:Birgit.Steurer@uibk.ac.at)

An der Universität Innsbruck finden am Institut und im Rahmen der genannten Einrichtungen und Forschungsschwerpunkte bzw. -zentren im Laufe jedes Studienjahres zahlreiche öffentliche **Vorträge** und sonstige **Veranstaltungen** statt, viele davon in der jeweiligen Fremdsprache.

Achten Sie auf Aushänge, Facebook-Events und Hinweise von Lehrenden – diese Veranstaltungen bieten eine einzigartige Möglichkeit, über den Tellerrand der einzelnen Lehrveranstaltungen zu blicken!

→ [www.uibk.ac.at](http://www.uibk.ac.at) > *Quicklinks* > *Veranstaltungskalender*

→ **Facebook** > **@romanistik.innsbruck**

## 12. Buddy-Mentoring-System (BMS)

Das Buddy-/Mentoring-System an der Romanistik kann sowohl von Studierenden der Bachelorstudiengänge Spanisch/Italienisch/Französisch, als auch von Lehramtstudierenden jener Fächer genutzt werden.

### **Buddy-Programm**

Das Buddy-Programm richtet sich vorwiegend an Studierende niedrigerer Semester, kann aber von Studierenden aller Semester in Anspruch genommen werden. Es geht darum, von anderen Studierenden gezielt Unterstützung und Begleitung bei allen Fragen, Anliegen oder Problemen rund ums Studium zu erhalten. Dafür kann sowohl unser Buddy Hannah Götsch als auch die StV Lehramt Romanistik (s. 13) jederzeit kontaktiert werden. Hier der Kontakt zu Hannah Götsch: [hannah.goetsch@uibk.ac.at](mailto:hannah.goetsch@uibk.ac.at)

### **Mentoring-Programm**

Das Mentoring-Programm richtet sich vorwiegend an Studierende höherer Semester. Mentor\*innen sind Lehrende des Instituts für Romanistik, die als Ansprechperson und zusätzliche Unterstützung für Studierende in der fortgeschrittenen Phase ihres Studiums zur Verfügung stehen.

Um eine/n Mentor\*in zu erhalten, schreiben Sie eine E-Mail mit dem Wunsch, am Mentoring-Programm teilzunehmen, an [Julia.Proell@uibk.ac.at](mailto:Julia.Proell@uibk.ac.at)

Nähere Infos zum Programm und zu bisherigen Aktivitäten:

<https://www.uibk.ac.at/romanistik/studium/buddy-mentoring-system.html>



## 13. Eure Studienvertretung (StV) Romanistik

Peter Hager

Valentina Hörburger

Tobias Köhle

Alina Pardeller

Sarah Winkler [stv-la.fr-ital-span@oeh.cc](mailto:stv-la.fr-ital-span@oeh.cc)

[stv-romanistik@oeh.cc](mailto:stv-romanistik@oeh.cc)

### Aufgaben und Angebote

- **AnsprechpartnerInnen** für alle Romanistik-Studierenden
- **Vertretung der Interessen** der Romanistik-Studierenden in diversen universitären Gremien (z. B. Institutssitzungen, Curriculumskommissionen, Fakultätsrat)
- **Wöchentlicher Beratungstermin für Romanistik-Studierende**, bei dem Probleme und Anliegen rund um das Studium besprochen werden können.
- Zusendung diverser wichtiger **Informationen** via E-Mail
- **Förderung** des Drucks der vorliegenden Informationsbroschüre, Bereitstellung des Buffets für die Info-F(i)esta zu Semesterbeginn
- Förderung von diversen anderen Projekten (Lesungen, Theater, Veranstaltungen von Projektseminaren, ...)
- Regelmäßige Organisation eines **Romanistik-Festls** für die Studierenden (meist zweimal pro Studienjahr)

### Information und Vernetzung

**Instagram:** stv\_la\_romanistik

**Facebook:** STV.Lehramt.Romanistik.LFU.Innsbruck

**Facebook-Gruppen:** STV Romanistik UIBK

Spanisch UIBK | Italienisch UIBK | Französisch UIBK

### Die StV ist Teil der Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH)

Die StV wird alle 2 Jahre im Zuge der **ÖH-Wahlen** neu gewählt. Informiere dich rechtzeitig über die KandidatInnen und **geh wählen** – nur so kann es eine aktive Studienvertretung geben, die deine Interessen vertritt!

Möchtest du selbst in der StV Romanistik aktiv werden? **Melde dich bei uns!**

→ Bundes-ÖH: [www.oeh.ac.at/](http://www.oeh.ac.at/)

→ ÖH Innsbruck: [www.oeh.cc/](http://www.oeh.cc/)

## Cineforum Italiano

**GRATIS-Filmabende** für alle, die Italienisch studieren, sprechen und/oder verstehen, und für alle FreundInnen der italienischen Kultur.

Eine **Initiative von diversen Studierenden der Romanistik** mit Unterstützung der StV.

**Mach mit!** Alle Studierenden sind eingeladen, bei uns einzusteigen und so Erfahrungen in der Organisation von kulturellen Veranstaltungen zu machen! Aufgaben sind z. B. Filmrecherchen machen, Zusammenarbeit mit italienischen Institutionen in Innsbruck, Plakate erstellen, Präsentationen auf Italienisch machen, usw.

Abonniert unser Filmprogramm per **E-Mail**: [cineforumitaliano@gmx.at](mailto:cineforumitaliano@gmx.at)

→ [www.uibk.ac.at/romanistik](http://www.uibk.ac.at/romanistik) > *Studium* > *Film studieren* > *Film schauen*

→ Facebook-Gruppe: „**Cineforum Italiano Innsbruck**“

Wir hoffen, euch bald bei einer unserer **Filmvorführungen** (mit anschließendem **Buffet!**) begrüßen zu dürfen!

Euer Cineforum-Team und Eure StV Romanistik

## Cine del Jueves

Jeden Donnerstag im Semester organisiert Mario Soto-Delgado einen **GRATIS-Filmabend** mit aktuellen und klassischen Filmen aus der **spanischsprachigen** Welt!

→ Facebook: @romanistik.innsbruck

→ Newsletter bestellen → [Mario.Soto-Delgado@uibk.ac.at](mailto:Mario.Soto-Delgado@uibk.ac.at)

## 14. Das Institut für Romanistik auf einen Blick

### Institut für Romanistik

Innrain 52d → GEIWITURM, 2. Stock

Facebook: @romanistik.innsbruck

### Institutsleitung

Univ.-Prof. Mag. DDr. Paul Danler      Raum 40230

[Paul.Danler@uibk.ac.at](mailto:Paul.Danler@uibk.ac.at)

### Sekretariat

Sylvia Eller      Raum 40222

[Sylvia.Eller@uibk.ac.at](mailto:Sylvia.Eller@uibk.ac.at)

Maria Luise Haider      Raum 40222

[Maria-Luisa.Haider@uibk.ac.at](mailto:Maria-Luisa.Haider@uibk.ac.at)

### Studienbeauftragte

Assoz. Prof. DDr. Julia Pröll      Raum 40216

[Julia.Proell@uibk.ac.at](mailto:Julia.Proell@uibk.ac.at)

### Studienpläne, Informationen zu Bachelorarbeiten, Leselisten etc.:

#### Bachelor Französisch / Italienisch / Spanisch (ohne Lehramt):

[www.uibk.ac.at/romanistik](http://www.uibk.ac.at/romanistik) > *Studium und Lehre* > *Curricula* > *Bachelorstudien 2015*

#### Bachelor Lehramt Sekundarstufe:

[www.uibk.ac.at/romanistik](http://www.uibk.ac.at/romanistik) > *Studium und Lehre* > *Curricula* > *Lehramts-Bachelorstudien 2015*

Bei Fragen zu Studienplänen, Voraussetzungen, Anrechnung von Prüfungen usw. wenden Sie sich bitte an die Studienbeauftragte Assoz. Prof. DDr. Julia Pröll

### Abkürzungen

BA = Bachelor(studium)

DiS = Bereich Didaktik der Sprachen

ECTS(-AP) = European Credit Transfer System(-Anrechnungspunkte)

GEIWI = (ehemalige) Geisteswissenschaftliche Fakultät

ILS = Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung

ISI = Internationales Sprachenzentrum der Univ. Innsbruck

LA = Lehramt(sstudium)

ÖH = Österreichische HochschülerInnenschaft

StEOP = Studieneingangs- und Orientierungsphase

StV = Studienvertretung

U(L)B = Universitäts- (u. Landes)bibliothek

SS = Sommersemester

WS = Wintersemester

LV(en) = Lehrveranstaltung(en)

SL = Studieneingangslehre

VO = Vorlesung

VU = Vorlesungsübung

UE = Übung

PS = Proseminar

SE = Seminar

EX = Exkursion

